

Gründe für Optimismus im Jahr 2021: Nachhaltiges Wirtschaften

Autor: AXA IM, | 04.03.2021 16:58 | Copyright BörseGo AG 2000-2021

Die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie sind umfassend und werden auf absehbare Zeit zu thematisieren sein. AXA Investment Managers analysiert dazu in einer Serie, was in diesem Jahr optimistisch stimmen kann.

Ram Rasaratnam, Head of Sustainable Equity, AXA IM Rosenberg Equities, sieht mehrere Entwicklungen, die im Jahr 2021 interessant werden könnten. Drei wesentliche Aspekte sollten Anlegerinnen und Anleger ihm zu Folge besonders im Blick behalten:

1. Die Vielfalt am Markt

„Die Erholung von der Pandemie wird eine Weile dauern. Wir gehen davon aus, dass die Zentralbanken auf absehbare Zeit an ihrer expansiven Geldpolitik festhalten. Im Laufe des Jahres 2021 und Anfang 2022 werden ihre Liquiditätsprogramme aber in zahlreichen Sektoren immer weniger der Rezessionsbekämpfung dienen, sondern vielmehr der Wachstumsstimulation. In einem solchen Umfeld dürften die Aktienmärkte vielfältiger werden. Das würde unterschiedlichen Aktien und Investmentstilen zugutekommen. Im Jahr 2020 hatten vorwiegend einige wenige Mega Caps profitiert.“

2. Den aktiven Qualitätsansatz

„Wir gehen davon aus, dass die kürzliche Schwäche von Qualitätsaktien vorbei sein wird, sobald die Impfstoff-Euphorie nachlässt. Aktuell stellen die Impfkampagnen noch eine große Herausforderung für die Regierungen auf der ganzen Welt dar. Weitere Verzögerungen könnten zu einer steigenden Volatilität an den Märkten führen. In so einem Umfeld präferieren wir ein diversifiziertes Portfolio aus weniger volatilen Qualitätsaktien. Diese schützen vor einer hohen kurzfristigen Volatilität. Zudem sollten diese Titel von langfristigen Gewinnanstiegen partizipieren. Interessante Titel lassen sich vor allem in Marktsegmenten finden, die durch die COVID-19-Krise erheblich rentabler geworden sind. Beispiele hierfür sind die Software- sowie die Konsumgütertechnologie-Branche. Die Trends, die diese Branchen bedienen, dürften sich auch nach der Pandemie langfristig durchsetzen. Folglich dürften in einem anhaltend niedrigen Zins-Umfeld Potential sowohl bei Substanzwert- als auch Wachstumsaktien zu finden sein. Da Qualitätswerte aber nach wie vor recht hoch bewertet sind, spricht aktuell viel für einen aktiven Ansatz, um in diesem Umfeld opportunistisch Anlagen zu identifizieren.“

3. Nachhaltigkeit

„Aus unserer Sicht verstärkt die COVID-19-Krise bereits bestehende Trends und dürfte die Entwicklung zu nachhaltigerem Wirtschaften weiter beschleunigen. Ein Beispiel hierfür ist US-Präsident Joe Bidens kürzlich unterzeichnete Buy-American-Verordnung. Denn Teil dieser ist es, die Fahrzeugflotte des Staates durch in Amerika produzierte Elektroautos und -lastwagen zu ersetzen. Elektronische Fahrzeuge lassen die Nachfrage nach Halbleitern steigen, gleichzeitig ist deren Herstellungskapazität begrenzt. Auch das Interesse am Kauf von Elektrobatterien übertrifft deren aktuelle Fertigungsmöglichkeiten. Ebenso steigt der damit einhergehende Bedarf nach Kobalt, einem wichtigen Rohstoff für die Produktion von Batterien. Somit sind sowohl die beschleunigte Energiewende als auch der Trend, nachhaltiger zu wirtschaften, wichtige Treiber für steigende Aktienkurse.“

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München - Registergericht: Amtsgericht München - Register-Nr: HRB 169607 - Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel - Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer - Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021

